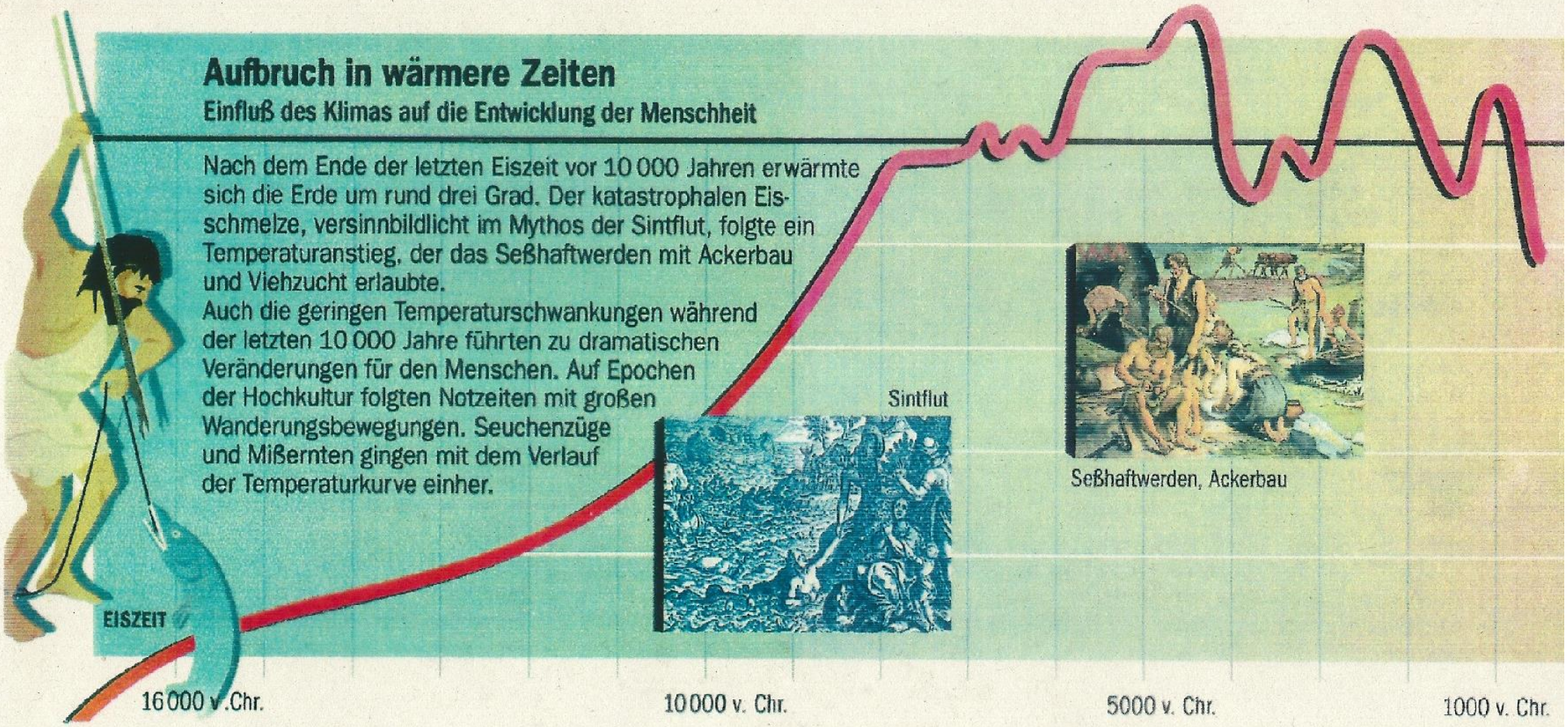
Aufbruch in wärmere Zeiten

Einfluß des Klimas auf die Entwicklung der Menschheit

Nach dem Ende der letzten Eiszeit vor 10 000 Jahren erwärmte sich die Erde um rund drei Grad. Der katastrophalen Eisschmelze, versinnbildlicht im Mythos der Sintflut, folgte ein Temperaturanstieg, der das Seßhaftwerden mit Ackerbau und Viehzucht erlaubte.

Auch die geringen Temperaturschwankungen während der letzten 10 000 Jahre führten zu dramatischen Veränderungen für den Menschen. Auf Epochen der Hochkultur folgten Notzeiten mit großen Wanderungsbewegungen. Seuchenzüge und Mißernten gingen mit dem Verlauf der Temperaturkurve einher.